

<b>Zeitschrift:</b>	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
<b>Band:</b>	- (2014)
<b>Heft:</b>	34
<b>Rubrik:</b>	Protokoll der 34. Jahresversammlung der SGHB in Bex (VD) vom 5. und 6. Oktober 2013

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Protokoll der 34. Jahresversammlung der SGHB in Bex (VD) vom 5. und 6. Oktober 2013**

**Samstag, 5. Oktober 2013**

## ***Vorexkursion***

Wegen sehr schlechtem Wetter kann die fakultative Vorexkursion ins unterirdische Schwefelbergwerk von Sublin (Bex, VD) nicht durchgeführt werden. Als Alternative besucht eine Gruppe von 9 Vereinsmitgliedern unter der Leitung von Stefan Ansermet und Nicolas Meisser den Gips-Steinbruch von Le Montet (Bex, VD). Das Gipsvorkommen mit hohem Dolomit-Anteil gehört stratigraphisch zur oberen Trias (Keuper). Dieser Steinbruch ist seit über 100 Jahren in Betrieb. Neben Gips kann in diesem Steinbruch auch Anhydrit und vereinzelt Schwefel gefunden werden.

## ***Geschäftssitzung im Bergwerk Le Bouillat (Bex, VD)***

Am gemeinsamen Treffpunkt vor dem Bergwerk Le Bouillet werden alle Teilnehmenden der Jahrestagung vom Direktor der Salzminen von Bex, Philippe Benoit, begrüßt. In einer separaten, rund 10-minütigen Fahrt mit der Stollenbahn und kurzem Fussmarsch erreichen die 36 Anwesenden den Tagungssaal «Alexandre Dumas» rund 450 m unter der Erde. Bei besten untertägigen klimatischen Bedingungen und aussergewöhnlichem Panorama direkt ins Bergwerk begrüßt der Präsident R. Kündig um 14:10h die Anwesenden zur 34. Jahresversammlung der SGHB. Er dankt den Organisatoren der diesjährigen Tagung Stefan Ansermet und Nicolas Meisser (von der SGHB) für die Durchführung und Philippe Benoit (Mines de Sel de Bex) für die Gastfreundschaft. Als Stimmenzähler wird Roger Widmer bestimmt.

Entschuldigt haben sich Heinz Gerber, Roland Girsberger, Santina und Otto Hirzel, Lothar Hoffmann, Stefan Meier, Verena Schaltenbrand, Andrea Schär, Jakob Schärer, Urspeter Schelbert, Pascal Tissières, Damian Zingg und Thomas Zollinger.

## ***Traktanden:***

**1. Protokoll der Jahresversammlung 2012 im Turtmanntal (VS):** Das Protokoll wird genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

**2. Jahresbericht des Präsidenten:** Der Präsident resümiert das aktuelle Vereinsjahr und verdankt als erstes den Einsatz aller Mitglieder und Anwesenden für den historischen Bergbau.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt per anfangs Oktober 2013 272 Personen und Institutionen. Es sind in diesem Jahr 5 Mitglieder (zumeist altershalber) ausgetreten. Im Vereinsjahr hat die Gesellschaft mit Walter Schmid, Robert Woodtli und Andreas Baumgartner drei Mitglieder verloren, ihnen wird mit einer Trauerminute gedacht.

In diesem Jahr fand unter der Leitung von Thomas Zollinger am 20. April eine von 20 Mitgliedern besuchte Exkursion zum Thema Gips nach Schleitheim (SH) statt. Ein entsprechender Exkursionsbericht ist - mit Photos versehen - auf der SGHB-Website. Die SGHB-Website hat viele Neuerungen erfahren und beinhaltet viel Wertvolles für Bergbau-Interessierte, so zum Beispiel unter den folgenden Rubriken:

- «Datensammlung zum Thema Bergbau»: neben den PDF-Dateien alter Heft der Minaria Helvetica auch weitere Dateien von frei zugänglichen Forschungsarbeiten,
- «Tipps & Tricks»: viele Hinweise unter anderem zur altdeutschen Sprache, Sicherheit bei der Feldarbeit (z.B. Impfausweis), Stirnlampen,
- «Blog»: hier finden sich aktuelle Erlebnisberichte, meist garniert mit Photos.

Das Minaria Helvetica 32/2013 ist vor den Sommerferien erschienen. Ein grosser Dank gebührt den Redaktoren, die ein Heft höchster Qualität zusammengestellt haben. Die Anwesenden verdanken dies mit grossem Applaus.

Der Vorstand hielt im Vereinsjahr zwei Vorstandssitzungen ab, die erste am 11. Februar in Basel und die zweite am 4. Oktober in Bex.

Der Präsident richtet einen grossen Dank an die Vorstandskollegin und -kollegen. Weiter verdankt er die aktive Teilnahme und die Unterstützung der Mitglieder und der befreundeten Vereine.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt; der Präsident verdankt das Vertrauen.

*3. Kassen- und Revisorenbericht:* Der Kassier Chr. Trachsel stellt die Jahresrechnung 2012 vor. Die Rechnung 2012 schliesst bei Einnahmen von CHF 22'464.09 und Ausgaben von CHF 22'331.13 mit einem Gewinn von CHF 132.96. Die Einnahmen fielen höher aus als budgetiert, weil Rückstellungen für den Druck der Minaria aufgelöst wurden. Hingegen sind die Mitgliederbeiträge geringer als angenommen, dies weil trotz Mahnungen einige Mitglieder ihren Betrag nicht entrichtet haben.

Für die Revisoren verliest D. Wehrle den Bericht und empfiehlt der Versammlung die Genehmigung und Annahme der Rechnung.

Die Rechnung und die Revision 2012 werden ohne Gegenstimme angenommen.

Das Budget für das Vereinsjahr 2013 sieht bei Ausgaben von CHF 24'400.– und Einnahmen von CHF 24'500.– einen kleinen Gewinn von CHF 100.– vor.

Das präsentierte Budget wird ebenfalls ohne Gegenstimme gutgeheissen. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers.

*4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags:* Der Vorstand sieht keine Änderung des Mitgliederbeitrags vor. Das Beibehalten des Mitgliederbeitrags von CHF 50.– für Einzelpersonen und CHF 75.– für Kollektivmitglieder und Institutionen wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

*5. Entlastung des Vorstands:* Die Anwesenden entlasten ohne Gegenstimme den Vorstand. Der Präsident verdankt das Vertrauen in den Vorstand.

**6. Wahlen:** Der Vorstand schlägt den Anwesenden Roger Widmer als neues Vorstandsmitglied vor. Ohne Vorstandsschreiber betreut er bis dato die SGHB-Website, neu soll er den Vorstand verstärken. Er wird ohne Gegenstimme und mit Akklamation gewählt. Mittelfristig werden ein neues Redaktionsmitglied und eine neue Sekretärin/ein neuer Sekretär gesucht. Der Präsident weist darauf hin, dass sich der Vorstand jederzeit über Interessenten an der Vorstandsmitarbeit freut.

Die beiden Revisoren Daniel Wehrle und Patrick Koch stellen sich einer Wiederwahl. Durch die Anwesenden werden sie einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

**7. Anträge:** Zu Handen des Vorstands sind im Vorfeld der Jahrestagung keine Anträge eingegangen. Aus dem Plenum wird angeregt den Termin der Jahresversammlung jeweils frühzeitig bekannt zu geben.

**8. Vorschau auf das Vereinsjahr 2014:** Der alljährliche Höhepunkt bildet die Jahresversammlung. Für die kommende Jahresversammlung steht der Mont Chemin bei Martigny (VS) zur Diskussion. S. Ansermet würde gerne neue Erkenntnisse der letzten Bergbautätigkeit in der Schweiz sowie aktuelle Prospektionen in diesem Gebiet präsentieren. Die Anwesenden zeigen ein hohes Interesse.

Für das Jahr 2015 könnte sich der Vorstand eine Jahrestagung im benachbarten Ausland, im Montafon (Vorarlberg, Ö) vorstellen – hierzu gibt es viele aktuelle und neue Resultate der Bergbauforschung. Auch an dieser möglichen Region sind die Anwesenden interessiert.

Im 2014 ist unter dem Titel «Silexabbau an der Lägeren» im April/Mai eine eintägige Exkursion vorgesehen. Details und der Termin folgt im Jahresbrief 2014 und sind rechtzeitig auf der SGHB-Website einsehbar.

Der Int. Montanhistorik-Workshop 2014 findet vom 1. bis 5. Oktober in Freiberg (Sachsen) statt.

**9. Verschiedenes:** keine Voten.

B. Frey dankt stellvertretend für die Anwesenden die Arbeit des Präsidenten. Dies wird mit einem grossen Applaus gewürdigt.

Schluss der Geschäftssitzung: 15:05h, danach folgt im Bergwerksrestaurant eine Kaffeepause.

## **Wissenschaftliche Sitzung**

**16:00:** **Barbara Guénette-Beck** stellt in ihrem Vortrag «Macht und Regulierung im Bergbau» die aktuelle wirtschaftliche, ethische und politische Problematik des heutigen Bergbaus vor. Am Beispiel von Gold illustriert sie den Weg des Rohstoffs aus den Herkunftsregionen über den Zwischenhandel und den Exporteur. Ein Grossteil des Goldhandels läuft dabei über die Schweiz. Die Herkunft des Goldes (Korruption, Finanzierung bewaffneter Konflikte), die Probleme von Naturzerstörung, Zwangsenteignung und der Einsatz von

Chemikalien beim Bergbau verstärken den Gegensatz zwischen Arm und Reich. Durch das unterschiedliche Rollenverständnis und Engagement von Firmen, Staat/Behörden und der Bevölkerung sind Konflikte vorprogrammiert.

**16:30h:** **Stefan Ansermet** stellt in seinem Vortrag «La mine perdue de l'Evêque Edouard ou La mine des Tseppes (Trient/VS)» eines der ältesten Bergwerke des Wallis vor. Erstmals 1377 historisch erwähnt (siehe auch Minaria Helvetica 1981), gerät dieses Bergwerk lange Zeit in Vergessenheit. Im August dieses Jahres entdeckt S. Ansermet Eisenschlacken unterhalb der Lokalität «Cheppes» und Wochen später weitere Schlackenhalden, Düsenfragmente, Mauerresten, Pingen und mehrere verstürzte Stolleneingänge, die auf die Mine «Tseppes», ihren Bergbau und die Verhüttung hinweisen. Abgebaut wurde Limonit, der im Callovien-Kalk gefunden wird.

**16:45h:** **Nicolas Meisser** resümiert in seiner Präsentation «Les Mines de Bex et l'histoire minéralogiques» die Geschichte der Salzentdeckung und –gewinnung in der Region von Bex. Der erste Hinweis auf Salz stammt von Salzquellen, die im 15. Jahrhundert von Salins/Panex sur Ollon beschrieben werden. Im 18. Jahrhundert gibt es detaillierte geologische Beschreibungen und Berichte von Albrecht von Haller, Franz Samuel Wild und Horace-Bénédict de Saussure. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gehen Jean de Charpentier, Henri Struve und Charles Lardy der Frage der Herkunft des Gipses nach und vertreten unterschiedliche Ansichten. In dieser Zeit werden in der Mine du Coulat erste Gipskristalle aussergewöhnlicher Klarheit und Qualität entdeckt und die Kristallographie des Gipses von Charles Soret und Louis Jurine beschrieben (1817). Ab 1823 ändert sich die Minentechnik und der Abbau des Salzes, das derb in Triasschichten vorkommt und früher ausgelaugt, heute aber durch Injektionen von Wasser aus dem Umgebungsgestein gelöst wird. Heute gibt es in der Region von Bex mit den Vorkommen von Gips und Salz viele assoziierte Erstfunde für die Schweiz und sogar einige Weltneuheiten sind (unter Mitbeteiligung des Referenten) in Bearbeitung oder stehen kurz vor der Veröffentlichung.

**17:15h:** **Aurelie Angeloz** stellt unter dem Titel «Bex-les-Bains, au Trias» aktuelle Resultate einer Rekonstruktion der Gegend von Bex zur Zeit der Trias vor (vor rund 250 bis 200 Millionen Jahre). Zu dieser Zeit wurde das Salz als Gestein abgelagert. Durch ein heißes und trockenes Klima mit wenig Niederschlag fand eine ausgeprägte Verdampfung eines flachen Meeresbereichs statt und eine Schichtabfolge von Salz und Gips entstand. Fossilbelege von Pflanzenresten, Tieren und Pollen respektive Sporen im Salz deuten auf eine Nähe zur Küste und zum Kontinent hin.

Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 17:35h, danach folgt ein kleiner Apéro, offeriert von den Mines de Sel de Bex.

### **Exkursion im Salz-Bergwerk Le Bouillet**

Im - inzwischen für die Besucher geschlossenen - Bergwerk von Bex zeigen Stefan Ansermet und Nicolas Meisser (Lausanne) in einer Spezialführung Highlights und Spezielles der Salzmine von Bex. Sie können auf einem

grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen, kennen sie dieses Bergwerk doch seit über 30 Jahren und wie ihre eigenen Westentaschen. Sie resümieren die verschiedenen Abbauperioden und die Entwicklung und den Ausbau der Mine Le Bouillet. Sie weisen auch auf aktuelle mineralogische Forschungen hin; in nächster Zeit dürften von ihnen und weiteren Wissenschaftlern mehr als ein halbes Dutzend Mineral- Weltneuheiten aus diesem Bergwerk beschrieben werden, letzte und abschliessende Untersuchungen stehen aber noch aus.

Anschliessend an die Exkursion findet (immer noch untertage) ein gemeinsames Nachtessen statt. Alle Anwesenden lassen den Abend bei einem Raclette ausklingen. Um 22:30h wird aus dem Bergwerk ausgefahren.

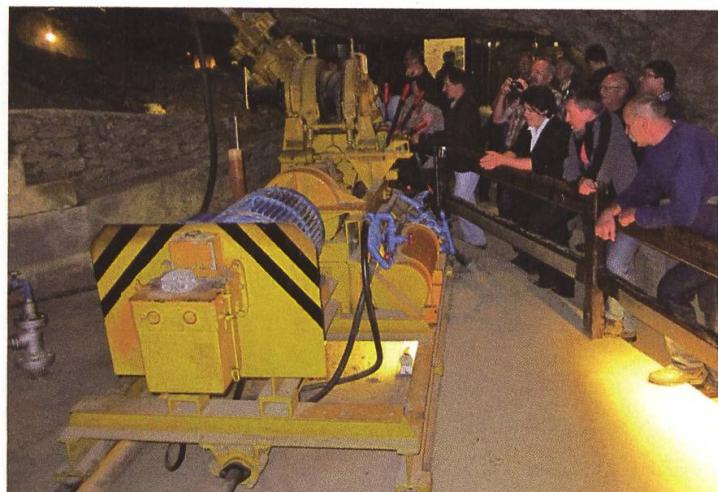
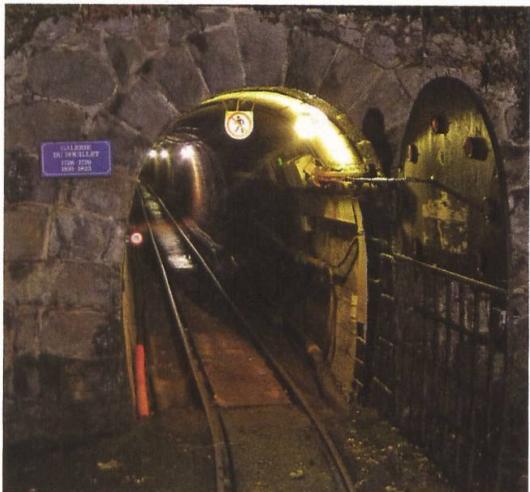
## Sonntag, 6. Oktober 2013

Am Vormittag treffen sich bei bedecktem Himmel 26 Personen auf dem Weiler Salins oberhalb von Ollon. Die Anwesenden werden von **Sandrina Cirafici** und **Pierre-Yves Pièce** vom Verein «Cum grano salis» begrüßt.

P.-Y. Pièce stellt zuerst in seinem Referat «Généalogie et Géognosie – Les pérégrinations du géomètre souterrain Albert Ginsberg» Resultate genealogischer Untersuchungen zu Albert Ginsberg vor. Ginsberg war anfangs des 19. Jahrhundert Inspektor des Salzbergwerks von Bex. Ursprünglich aus der Gegend von Koblenz (De) stammend, war er zunächst Obersteiger im Kohlebergwerk von Käpfnach, ehe er 1806 in die Westschweiz und nach Bex zog. Er erstellte viele Pläne der verschiedenen Minen der Region von Bex. 1817 verliess er Bex und wurde Unternehmer und Direktor der Bleiminen von Entremont und floh (wohl wegen finanziellen Problemen) 1822 nach Ägypten und arbeitete lange Jahre im Nahen Osten.

C. Cirafici und P.-Y. Pièce präsentieren sich in historischen Kostümen und verkörpern damit historische Personen. Sie begeistern im folgenden die SGHB-Mitglieder mit ihrem schauspielerischen Talent, ihrem Kostüm- und Rollenwechsel und nehmen die Anwesenden auf eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte mit.

In Salins wurde im 15. Jahrhundert zum ersten Mal in der Schweiz eine salzhaltige Quelle entdeckt. Es entstanden daraufhin folgend verschiedene Salzbergwerke. Dieses «weisse Gold» begünstigte den Reichtum und die Bekanntheit dieser Gegend, so beherbergten die Salzbäder von Bex (Bex-les-Bains) in ihrer Blütezeit viele Literaten und Philosophen (u.a. Alexandre Dumas, Victor Hugo, Friedrich Nietzsche). Ein kurzweiliger Spaziergang entlang des Kulturlehrpfads «Chemin du Sel» zeigt die verschiedene Stationen dieser Geschichte. Nach dem Mittagessen auf Plambuit besichtigen die Mitglieder (immer wieder durch schauspielerische und szenische Präsentationen unterlegt) die Stelle der ehemaligen unteren Galerie der Mine von Panex, bauliche Reste der Salzverarbeitung und das grosse, unterirdische Reservoir von Sanfins, in dem salzhaltiges Wasser gespeichert wurde und über Holzröhren nach Aigle und Bex geleitet wurde.



(o. links) Eingang in das Bergwerk Le Bouillet. (o. rechts) Bohrmaschine für gekernte Bohrungen. (u. links und rechts) Die Tagungsteilnehmer werden am „Chemin du Sel“ von S. Cirafici und P.-Y. Pièce mit ihren historischen Kostümen in frühere Bergbau-Epochen zurückversetzt (alle 4 Fotos von André Puschnig). (ganz unten) Blick in das Reservoir von Sanfis (Foto von Hans Peter Stolz).

